

Kauderwelsch

Canadian Slang


REISE
KNOW-HOW



Canadian

Slang

das Englisch Kanadas

**Kauderwelsch
Band 25**



Impressum

Phillip Gysling

Canadian Slang – das Englisch Kanadas

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

7. Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Josef Overberg, Alexander Schwarz
<i>Layout</i>	Elfi H. M. Gilissen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Günter Pawlak
<i>Illustrationen</i>	Stefan Theurer

PDF-ISBN 978-3-8317-4876-1

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch

Philipp Gysling

Canadian Slang

das Englisch Kanadas



REISE KNOW-How
im Internet
www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

Für Smartphone-Benutzer

(QR-Code mit einer APP scannen)



Wer kein Smart-phone hat, kann sich ausgewählte Aussprachebeispiele auch auf unserer Webseite anhören:

www.reise-know-how.de/kauderwelsch/025

Das gesamte Tonmaterial kann als AUDIO-CD oder als MP3-Download separat erworben

werden unter:

www.reise-know-how.de



Kauderwelsch-Slangführer sind anders!

Warum? Sie sind bestens mit der Landessprache vertraut und verstehen trotzdem nur die Hälfte, wenn Sie mit den Menschen vor Ort so richtig ins Gespräch kommen?

Gerade wenn Sie sich in der „Szene“ bewegen oder Menschen in ihrem ganz normalen Alltag antreffen, sie auf der Straße ansprechen, mit ihnen ein Bier in der Kneipe trinken, ist deren Sprachgebrauch Meilen entfernt von der offiziell verwendeten Hochsprache in den Medien und den Bildungsinstituten.

Man bedient sich der **lockeren Umgangssprache** und vieler **modischer Slangbegriffe**, die oft nicht einmal die gesamte Bevölkerung versteht, sondern nur bestimmte Altersschichten, eingeschworene Szenemitglieder oder Randgruppen.

Die meisten Slangausdrücke haben eine kurze Lebensdauer und finden nie den Weg in das Lexikon. **Slang ist vergänglich.** Aber es bringt die nötige Würze in das sonst zu dröge daherkommende, in der Hochsprache geführte Gespräch.

Die wahre Vielfalt einer Sprache liegt in diesem lebendigen Mischmasch von Hochsprache, Umgangssprache und Slang. In diesem bunten Mix spiegeln sich **Lebensart, Lebensgefühl** und **Lebensphilosophie** der Menschen vor Ort.

Da die Umgangssprache eher gesprochen als geschrieben wird und es für deren Schreibweise keine festen Regeln gibt, werden Sie immer wieder auf unterschiedliche Schreibweisen der Slangwörter stoßen, wenn Sie diese denn einmal geschrieben sehen.

Die AutorInnen werden Sie immer wieder zum Schmunzeln bringen und Ihnen gekonnt Mentalität und Lebensgefühl des jeweiligen Sprachraumes vermitteln. Es werden Wörter, Sätze und Ausdrücke des Alltags aus der Kneipe und dem Arbeitsleben, die Sprache der Szene und der Straße erklärt. Im Anhang sind diese in 1000 Stichworten geordnet, damit Sie die täglich gehörten Begriffe und Wendungen finden können, die bisher kaum in Wörterbüchern aufgeführt sind.



Einleitung

- 9 Vorwort
- 11 Geschichte des kanadischen Englisch
- 17 Die Aussprache

Konversation



- 24 Indianer und Inuit
- 27 Land und Leute
- 33 Regionale Besonderheiten
- 41 Flora und Fauna
- 48 Das Wetter
- 50 Sport
- 57 Andere Freizeitaktivitäten
- 58 Politik
- 60 Schulen
- 62 Arbeit
- 64 Kohle & Knete
- 67 Klamotten
- 70 Wohnen

73	Unterwegs
76	Kneipen
78	Food ...
82	... and drink
85	Rauchen
86	Drogen
87	Beschimpfungen
95	Sex und alles, was dazu gehört
101	Klo & Co.
104	Lockere Alltagssprache

Anhang



118	Literaturtipps
119	Register



Das vorliegende Buch über die englische Sprache in Kanada richtet sich an all jene, die in Kanada ihren Urlaub zu verbringen gedenken, Kanada bereits besucht haben, oder sonst irgendeine Affinität zu diesem wunderschönen Land haben. Es ist kein Sprachlehrmittel und soll nicht als solches gebraucht werden. Idealerweise wird es einem interessierten Touristen, der bereits gute Englischkenntnisse besitzt, als Hilfsmittel für das Verständnis von Besonderheiten des kanadischen Glossars oder der kanadischen Umgangssprache behilflich sein. Nebst regionalen und historischen Hinweisen stellen die Wörter- und Redewendungenlisten den Großteil dieses Bandes dar. Diese Listen sind nach Themen geordnet, um das Nachschlagen für den Leser zu vereinfachen.

In der ersten Hälfte des Buches wird auf klimatische, kulturelle und soziale Elemente aus der kanadischen Umgangssprache eingegangen. Je weiter sich der Leser ins Buch vorarbeiten wird, desto gassenähnlicher und derber werden die aufgeführten Ausdrücke. Der abschließende Teil befasst sich mit der Umgangssprache, wie sie auf der Straße gesprochen wird und enthält deshalb einige vulgäre, sexistische, rassistische oder sonstwie anstößige Einträge. Für einen fremdsprachigen Beobachter genügt es vollkommen, wenn er

*„Gefährliche“
Sprachelemente sind
mit dem Symbol (*)
versehen und sollten
auf keinen Fall aktiv
gebraucht werden!*



ein passives Verständnis gewisser unschöner Ausdrücke besitzt. Der Gebrauch von Slang ist im Allgemeinen auf Gruppen beschränkt, deren Mitglieder sich gut kennen. Bis man als Lernender mit einem englischen Muttersprachler ein so vertrautes Verhältnis aufbaut, dass man die sogenannten **four-letter-words** gebrauchen kann, vergeht lange Zeit. Die unausgesprochenen Implikationen, die mit der informellen Sprache zum Teil assoziiert werden, sind dem durchschnittlichen Nicht-Muttersprachler einfach nicht zugänglich. Ich rate also bei der Anwendung der Slangausdrücke zu großer Vorsicht.

Dieser Kanadisch-Englisch-Band will auch nicht als linguistisch fundierte Analyse der englischen Sprache in Kanada verstanden werden. Vielmehr handelt es sich bei der vorliegenden Liste um in Kanada gesammelte und von Kanadiern aus allen Landesteilen angegebene Ausdrücke. Da der Autor während der Zusammenstellung des Buches in Toronto ansässig war, dürfte ein leichter Hang zu „Toronto-ismen“ zu entdecken sein. Als größte Stadt Kanadas ist Toronto aber auch Heimat für viele zugewanderte Kanadier aus **Newfoundland** bis **British Columbia (BC)**, so dass die Sammlung sicherlich als gesamtkanadisch gelten kann. Der geographischen Immobilität wurde durch das Beiziehen von humoristischen Wortsammlungen aus verschiedenen Teilen des Landes entgegengewirkt.



Geschichte des kanadischen Englisch

Mit einer Fläche von knapp 10 Mio. Quadratkilometern ist Kanada nach Russland das zweitgrößte Land der Welt. Aber nur ein sehr kleiner Teil dieses riesigen Gebietes ist bewohnt. Die große Mehrheit der Kanadier wohnt innerhalb eines ca. 150 km breiten und über 4700 km langen, an die USA grenzenden, Landstreifens. Sobald man sich von dieser längsten militärisch unüberwachten Grenze der Welt Richtung Norden entfernt, stößt man in weitgehend unbewohnte und unberührte Landschaften vor. Im äußersten Osten des Landes verläuft die Grenze vom Atlantik her nördlich zwischen **New Brunswick** und dem US-Bundesstaat Maine, dreht dann bei **Edmunston, NB**, Richtung Westen und Südwesten bis zum 45. Breitengrad ab. Der St. Lorenz-Strom (**St. Lawrence River**) und die großen Seen (**Great Lakes**) bilden von da an eine topographische Grenze, und beim **Lake of the Woods** in **Manitoba** beginnt die lange, bis zum Pazifik reichende geometrische Unterteilung der USA und Kanadas. Obwohl der 49. Breitengrad also nicht quer durchs ganze Land als Demarkationslinie dient, wird die amerikanisch-kanadische Grenze oft symbolisch einfach **49th parallel** genannt.

Die ca. 28 Mio. Einwohner Kanadas leben in einem offiziell zweisprachigen Land: Da das Land sowohl von den Briten wie von den



Geschichte des kanadischen Englisch

Etwa 6 Mio. Kanadier geben Französisch als ihre Muttersprache an.

Ebenfalls erhältlich: Kauderwelsch-Bd. 99 Québécois Slang



Im Nordosten Ontarios gibt es eine ziemlich bedeutende französischsprachige Minderheit, die Franco-Ontariens.

Auch weiter im Westen sind einige kleine französischsprachige Enklaven zu finden.

Franzosen kolonialisiert wurde, sind heute beide Kolonialsprachen kanadische Landessprachen. Von den zehn Provinzen Kanadas sind acht englischsprachig, eine zweisprachig (**New Brunswick – Nouveau Brunswick**) und eine französischsprachig (**Québec**).

Geographisch betrachtet befinden sich die frankophonen Gebiete Kanadas im Osten des Landes. Westlich der Hauptstadt **Ottawa** sind eigentlich alle Provinzen rein englischsprachig. Die sogenannten **Maritime Provinces (Nova Scotia, Prince Edward Island, New Brunswick)** und **Newfoundland**, die Provinzen also, die an der atlantischen Küste, d.h. ganz im Osten des Landes liegen, sind ebenfalls englischsprachig. **Newfoundland** war die erste englische Kolonie in Nordamerika. Die englischsprachige Gemeinschaft in Kanada ist also durch das riesige **Québec** physisch in zwei Teile getrennt. Von der Bevölkerungszahl her ist **Ontario** mit fast 10 Mio. Einwohnern die wichtigste Provinz. Die Prärien sind sehr dünn besiedelt, während **Alberta** und **British Columbia** wieder etwas höhere Einwohnerzahlen aufweisen. Die geographische Isolierung der atlantischen Provinzen hat nicht nur soziale und ökonomische Folgen mit sich gezogen, sondern hat auch deutliche phonetische Besonderheiten in der Umgangssprache dieser Landesteile hervorgebracht.

Diese geographische Aufsplitterung der englischsprachigen Mehrheit Kanadas ist durch die Siedlungsgeschichte des Landes zu